

# Modul „Angewandte Friedens- und Konfliktforschung“

Prüfungsleistung für ein in diesem Modul (FUK9, PO ab 2024) anzurechnendes Praktikum

Da das Lerntagebuch im Modul „Angewandte Friedens- und Konfliktforschung“ (FUK9, PO ab 2024) benotet wird, gelten für seine Erstellung **erhöhte Anforderungen hinsichtlich inhaltlicher Tiefe, analytischer Leistung und wissenschaftlicher Reflexion**. Anders als in rein dokumentierenden Praktikumsberichten wird hier von Ihnen erwartet, dass Sie über die Beschreibung Ihrer Erfahrungen hinaus **eine kritisch-reflektierende Auseinandersetzung mit Ihrem Praktikum** vornehmen – angeleitet durch eine wissenschaftlich fundierte Fragestellung.

Ähnlich wie bei einer Hausarbeit soll daher eine **übergreifende Leitfrage** oder **eine forschungsleitende Perspektive** formuliert werden. Diese ergibt sich idealerweise aus den Inhalten und Fragestellungen Ihres Masterstudiums und bezieht sich auf zentrale Aspekte Ihres Praktikums. Mögliche Ausgangspunkte sind etwa die Analyse von Organisationsstrukturen, Konfliktodynamiken, Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung oder der Einfluss politischer Rahmenbedingungen auf die Arbeit der Institution. Die Wahl der Leitfrage sollte begründet und in einen passenden theoretischen oder konzeptionellen Rahmen eingebettet werden.

Beispielhaft könnten Sie etwa mit Hilfe einer Conflict Map die Positionierung und Handlungslogik Ihrer Praktikumsorganisation im jeweiligen gesellschaftlich-politischen Umfeld analysieren. Ebenso könnten Konzepte wie zivile Konfliktbearbeitung, Peacebuilding, Transitional Justice, Postkolonialismus oder Intersektionalität angewendet und kritisch auf Ihre Praktikumserfahrungen bezogen werden.

Der Aufbau des Lerntagebuchs bleibt dabei formal bestehen (fünf gleich gewichtete Teile à ca. 3.000 Zeichen), doch fließen Ihre Leitfrage und deren Bearbeitung durchgängig in die Darstellung ein – insbesondere in den reflexiven Teilen (3–5). Ziel ist es, Ihre individuellen Erfahrungen nicht isoliert, sondern im Bezug zu wissenschaftlichen Diskursen zu betrachten.



CENTER  
FOR  
CONFLICT  
STUDIES

**MA Friedens- und Konfliktforschung**

Philipps Universität Marburg  
Zentrum für Konfliktforschung

[konflikt@uni-marburg.de](mailto:konflikt@uni-marburg.de)

# Struktur des Lerntagebuchs

## 1) Beschreibung des Praktikums

Im ersten Teil geben Sie einen Überblick über Ihre Praktikumsstelle. Beschreiben Sie die Institution, bei der Sie tätig waren: Name, Funktion, Sitz, Relevanz und Aufgabenbereich. Skizzieren Sie Ihre eigene Rolle, die Tätigkeiten, die Sie übernommen haben, sowie die Gründe, die Sie zur Wahl dieser Einrichtung bewegt haben.

## 2) Vor Antritt des Praktikums

Schildern Sie, wie Sie auf das Praktikum aufmerksam geworden sind und welchen Weg Sie gegangen sind, um diese Stelle zu bekommen. Welche Erwartungen und Motivationen hatten Sie – auch im Hinblick auf Ihre Studieninhalte? Kannten Sie die Einrichtung bereits? Welche Vorstellungen hatten Sie im Vorfeld von der praktischen Umsetzung friedens- und konfliktbezogener Arbeit? Beschreiben Sie Ihre Vorbereitung – organisatorisch, inhaltlich und ggf. finanziell. Reflektieren Sie dabei auch: Welche theoretischen oder methodischen Kenntnisse aus Ihrem Studium haben Sie im Vorfeld gezielt genutzt oder wären hilfreich gewesen? Wo hätten Sie sich eine stärkere Vorbereitung durch das Studium gewünscht?

## 3) Während des Praktikums

Reflektieren Sie Ihre ersten Eindrücke: Wie wurden Sie aufgenommen? Welche Aufgaben übernahmen Sie, wie war der Arbeitsalltag? Gab es eine Ansprechperson oder Mentor\*in, die Sie begleitet hat? Stellen Sie Bezüge zu Ihrem Studium her: Konnten Sie Inhalte, Methoden oder Kompetenzen aus Ihrem bisherigen Studienverlauf konkret anwenden – etwa in Bezug auf Konfliktanalyse, Mediation, Projektmanagement oder interkulturelle Kommunikation? Gab es Situationen, in denen Ihnen Kenntnisse oder Fähigkeiten gefehlt haben, die Sie im Studium nicht oder nur am Rande erworben haben? Nutzen Sie diesen Teil auch, um zu benennen, wo sich theoretische Konzepte und praktische Anforderungen überschneiden oder widersprechen – und was Sie daraus lernen.

## 4) Nach Abschluss des Praktikums

Beschreiben Sie, wie das Praktikum zu Ende ging. Halten Sie noch Kontakt zur Einrichtung oder zu Einzelpersonen? Gab es offene Fragen, Reflexionsbedarfe oder Diskussionsanlässe, die sich aus dem Praktikum ergeben haben? Gehen Sie vertiefend darauf ein, wie die Erfahrungen Ihr weiteres Studium beeinflussen (könnten): Haben sich Ihre fachlichen Interessen verschoben? Welche Themenbereiche, die im Studium bislang wenig Raum einnahmen, sind für Sie durch das Praktikum relevanter geworden? Wo sehen Sie Anschlussmöglichkeiten an Lehrinhalte oder Forschungsfragen der Friedens- und

Konfliktforschung? Stellen Sie sich auch die Frage: Welche Kompetenzen, die im Praktikum gefordert waren, hätten Sie sich bereits im Studium gewünscht?

## 5) Reflexion des Gesamtprozesses

Analysieren Sie Ihre zentralen Lernerfahrungen sowohl auf persönlicher als auch auf fachlicher Ebene. Was haben Sie aus der Praxis mitgenommen – für Ihr Studium, Ihre Positionierung im Feld der Friedens- und Konfliktforschung und Ihre beruflichen Perspektiven? Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen im Licht einschlägiger theoretischer Konzepte und Debatten des Studiengangs. Wo konnten Sie Verbindungen herstellen – etwa zu Themen wie strukturelle Gewalt, Konfliktdynamiken, transkulturelle Verständigung oder Friedensförderung durch zivilgesellschaftliches Engagement? Kritisieren Sie das Praktikum konstruktiv: Was hat Sie gestärkt, was herausgefordert? Wo haben Sie einen Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis erlebt – und wo nicht? Was würden Sie im Studium nachträglich anders priorisieren? Leiten Sie daraus Konsequenzen für Ihren weiteren Studienverlauf und Ihre berufliche Ausrichtung ab – sei es durch eine thematische Schwerpunktsetzung, durch die gezielte Aneignung bestimmter Kompetenzen oder durch das Knüpfen strategischer Netzwerke.

Es kommt nicht darauf an, dass Sie in den einzelnen Teilen (1-5) alle aufgeführten Fragen oder Aspekte beantworten oder berücksichtigen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Lerntagebucheinträge entlang Ihrer Praktikumserfahrungen schreiben und keine zu allgemeinen Aussagen über Ihre eigenen Erfahrungen hinaus machen.

Bewertungskriterien umfassen:

- eine klar formulierte, nachvollziehbare Leitfrage mit Bezug zum Studiengang
- die Auswahl und angemessene Anwendung theoretischer Konzepte oder Analyserahmen
- ein reflektierter und strukturierter Umgang mit Ihrer eigenen Praktikumserfahrung
- die systematische Einbettung in wissenschaftliche Literatur
- Stil, Kohärenz und argumentative Stringenz des Gesamttextes

Diese Anforderungen sollen Sie dazu ermutigen, Ihr Praktikum nicht nur als berufspraktische Station zu verstehen, sondern als eine Gelegenheit zur anwendungsorientierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung – ein zentrales Anliegen des Moduls „Angewandte Friedens- und Konfliktforschung“.

Stand: 11.06.2025